

Presseinformation



Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 21 – Bessere Kontrolle der Schusswaffen in Schleswig-Holstein

Dazu der innenpolitische Sprecher
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

Thorsten Fürter:

**Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 543.11 / 05.10.2011

Waffen von Munition trennen

Die Einführung einer Waffensteuer hätte nicht nur den Vorteil, die Erhöhung des Verwaltungsaufwandes kostenneutral zu halten. Sie würde auch dem ordnungspolitischen Ziel dienen, weniger Waffen in Privatbesitz zu belassen.

Umfassende und absolute Sicherheit vor TäterInnen, die wie Wahnsinnige handeln, wird man nicht erreichen können. Aber die spontanen Taten, die in Momenten blinder Wut oder aus Verzweiflung geschehen, werden möglich, weil Waffen und Munition zu Hause zugänglich sind.

Und den daraus folgenden Missbrauch der Waffen kann man verhindern, indem man zunächst das Bewusstsein für eine verantwortungsvolle Aufbewahrung stärkt und in einem zweiten Schritt darauf hin arbeitet, das Aufladen einer Waffe so schwer wie möglich zu machen.

Und das kann man am besten erreichen, indem es nicht mehr möglich ist, Waffen und Munition in einem Haushalt zusammen aufzubewahren. Nur durch die getrennte Aufbewahrung wird eine wirklich wirksame Barriere geschaffen. Die öffentliche Sicherheit der Bevölkerung sollte an dieser Stelle vorgehen.
